

Inhaltsverzeichnis

1.AUS DEM KIJUB.....	3
1.Jugendliche nehmen Jugendzentren unter die Lupe.....	3
2.Ehrenamtlich engagierte Jugendliche für Ehrung gesucht!.....	3
3.Projekttag gegen Diskriminierung.....	3
4.Kinderrechte. Und action!	4
1.VERANSTALTUNGEN IN STEGLITZ-ZEHLENDORF UND BERLIN.....	4
1.Forum „Stark gegen Diskriminierung!“ am 27.06.2011.....	4
2.Mädchen-Abenteuerfahrt.....	4
3.Ein Jahr Integrierte Sekundarschule Berlin - Erste Erfahrungen.....	5
4.Schule und was dann? Persönliche Beratung zur Berufsfindung bei Zephir's streetlife.....	5
5.Cyber-Mobbing: Informationstag für pädagogische Fachkräfte am 16.05.2011 von 13.00 – 17.00 Uhr.....	6
6.Indianerdorf mit Goldgräberstadt entdeckt! - Einweihung des erneuerten Spielplatzes am Goldmühler Weg am 25. Mai 2011.....	6
7.»KinderKulturSommer« – Vielfalt gemeinsam gestalten!.....	7
8.Informationstag zu Cybermobbing.....	7
9.EGAL ist nicht!.....	8
2.ÜBERREGIONALE VERANSTALTUNGEN.....	8
1.Junges Forum.....	8
2.Trainings gegen Rechts.....	8
3.Dreißig Jahre Jugendnotdienst - Gefährdete Jugendliche im toten Winkel – (k)ein Thema für den Kinderschutz?!.....	8
4.Falken-Seminar „Strategien gegen Rechtsextremismus“.....	9
5.Veranstaltung zur Unterstützung der U18-Wahllokale.....	9
6.Jugendkongress 2011 - Mach mit! Jugend aktiv für Demokratie und Toleranz 20.-24.05.2011...10	10
7.Aktionstage Politische Bildung 2011.....	10
8.netz.macht.kultur. Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft - 6. Kulturpolitischer Bundeskongress.....	10
9.Vielfältige Lebenswelten von Mädchen oder: Diversity in der Mädchenarbeit.....	11
10.Vielfalt wahrnehmen und wertschätzen: Den Diversity-Ansatz für die pädagogische Arbeit nutzbar machen.....	11
11.@was neues lernen.....	12
12.Kindergerechtes Hanau: Abendprogramm mit Gastvortrag und künstlerischer Begleitung.....	12
13.Grüne Jugend-Seminar „Inklusion und Migration im Bildungssystem".....	13
3.INFOS AUS STEGLITZ-ZEHLENDORF UND BERLIN.....	13
1.Lange Nacht der Familie.....	13
2.Politik als Schulfach.....	13
3.Neue Seite "Nach der Schule" online.....	14
4.Landesjugendring Berlin fordert: Das Bildungs- und Teilhabepaket unkompliziert umsetzen!...14	14
5.Deutsches Kinderhilfswerk veranstaltet ersten Kongress der Kinderrechte – Jetzt bewerben!...14	14
6.Siebte Welt-Kinderkunst-Ausstellung.....	15
7.Sommer, Sonne, Forscherferien - Forschercamps in den Sommerferien 2011.....	15
8.Theaterintensivtage „Globales Lernen Kinderarbeit Kinderrechte“.....	16
4.ÜBERREGIONALE INFOS.....	16

1. Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Partizipation in Kindertageseinrichtungen in 2011/12.....	17
2. Weltspieltag.....	17
3. Grundausbildung 'Projekte über Grenzen'.....	18
4. Neue Website „Aktiv gegen Diskriminierung!“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte.....	18
5. Ausbildung zu «Interkulturelle(r) Begleiter(in) der Kinder- und Jugend- und Familienarbeit».....	19
6. Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung vom 16. bis 25. September 2011.....	19
5. FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE.....	20
1. Foto- und Videowettbewerb für Schülerinnen und Schüler: "Berlin baut auf Bildung".....	20
2. Ausschreibung "Planspiel Gesunde Stadt" - Kinder und Jugendliche entwickeln Initiativen zur Gesundheitsförderung für ihre Stadt.....	20
3. Jugend belebt Leerstand.....	20
6. LITERATUR- UND PRAXISTIPPS.....	21
1. "Scientology inkognito" Die Leitstelle für Sektenfragen klärt mit aktuellem Faltblatt auf.....	21
2. Broschüre „Mit Rat zur Tat – Fälle aus der Beratung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes“ erschienen.....	21

1. Aus dem KiJuB

1. Jugendliche nehmen Jugendzentren unter die Lupe

2011 haben Jugendliche zum zweiten Mal die Chance, sich zu Jugendauditor/-innen auszubilden und anhand von selbst erarbeiteten Kriterien Jugendzentren in den Berliner Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Mitte zu beraten.

Jetzt suchen die Jugendauditor/-innen von 2010 engagierten Nachwuchs für ihr Team, das auch dieses Jahr gut vorbereitet in verschiedene Jugendzentren ausschwärmen wird.

Vom 2. bis 5. Juni 2011 fahren bis zu 20 Jugendlichen gemeinsam in eine Jugendherberge in Brandenburg und nehmen an der Ausbildung zum Jugendauditor/-in teil. Ausbildungsinhalte sind u.a. Grundlagen des Qualitätsmanagements, das heißt Methoden zur Bewertung und Verbesserung von Produkten und Leistungen, Teamarbeit, Kommunikation und Präsenztraining und viel Spaß natürlich!

Das Projekt wird durch den Verein "mehr als lernen e.V." angeboten und vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf unterstützt. Die Ausbildung ist für die Teilnehmenden komplett kostenlos.

Mehr Informationen und die Anmeldung findet ihr unter <http://www.jugendaudits.de>.

2. Ehrenamtlich engagierte Jugendliche für Ehrung gesucht!

Auch dieses Jahr wird es wieder eine Ehrung für ehrenamtlich engagierte Jugendliche in Steglitz-Zehlendorf geben. Ziel ist es, eine Kultur der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement im Bezirk zu etablieren.

Eine Jury bestehend aus dem Bürgermeister, der Stadträtin für Jugend, Schule und Umwelt, VertreterInnen aus den BVV-Fraktionen und Jugendlichen wird im August und September die eingegangenen Vorschläge sichten und entscheiden, welche Jugendliche besonders geehrt werden sollen. Die nicht gewählten Jugendlichen bekommen selbstverständlich eine Bestätigung über ihr ehrenamtliches Engagement in Form einer Urkunde.

Natürlich ist die Jury auf Vorschläge aus den Jugendfreizeiteinrichtungen, den Sportvereinen, den Schulen, von Bürgerinnen und Bürgern, Religionsgemeinschaften, Kultureinrichtungen und anderen Verbänden angewiesen.

Deshalb, wenn ihr/Sie Jugendliche (bis 24 Jahre) kennt, die sich ehrenamtlich engagieren, und ihr/Sie findet, dass ihre Arbeit endlich mal gewürdigt werden sollte, schlagt/schlagen Sie sie vor!

Vorschläge können ganz einfach per Mail an ehrung@kijub-berlin.de eingereicht werden. Bitte beantwortet/beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Worin besteht das Engagements des/der Vorgeschlagenen?
2. Inwiefern stellt das Engagement eine Bereicherung für Steglitz-Zehlendorf dar?
3. Wer profitiert vom Engagement des/der Vorgeschlagenen?
4. Ist das Engagement besonders kreativ oder innovativ? Wenn ja, inwiefern?

Zusätzlich brauchen wir noch Namen und Kontakt von dir/Ihnen und den Namen, Kontakt und Alter der vorgeschlagenen Person.

Einsendeschluss für Vorschläge ist der 31.Juni 2011.

Mehr Informationen unter <http://ehrung.kijub-berlin.de>

3. Projekttag gegen Diskriminierung

Wir, die Arbeitsgemeinschaft zum Thema Antidiskriminierung des BezirksschülerInnenausschusses (BSA) Steglitz-Zehlendorf, laden am Montag, den 27.06. in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in die Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55 in 12165 Berlin ein um dort ein Forum gegen Diskriminierung zu besu-

chen. Auf dem Forum werden diverse Workshops und ein buntes Rahmenprogramm angeboten um Interessierten geeignete Ansprechpartner an die Hand zu geben.

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://www.starkgegendiskriminierung.de/>

4. Kinderrechte. Und action!

Ein Angebot für Projektstage, Workshops, AGs oder Ferienprogramm an Schulen, in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Nachbarschaftshäusern etc., Termine von Mai bis Ende Oktober möglich!

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren, die in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro und anderen Kooperationspartnern vor Ort (Schulstationen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Lehrkräften, Schülerclubs etc.) der Lage der Kinderrechte in ihrem Umfeld auf die Spur gehen wollen.

In den Workshops zu „Kinderrechte. Und action!“ setzen sich Kinder und Erwachsene mit der UN-Kinderrechtskonvention, ihrer Bedeutung und Umsetzung im eigenen Lebensumfeld, auseinander. Kinderrechte-Teams ziehen durch die Schule und den Kiez, um sich die Situation der Kinder genauer anzuschauen, auch andere nach ihrer Meinung zu fragen und Kinderrechtsverletzungen aufzudecken.

Aber nur meckern hilft natürlich nichts. Deshalb entwickeln die Teams anschließend in Ideenwerkstätten selbst Projekte oder Aktionen, um Veränderungen voranzutreiben und Verbündete zu finden, mit denen sie sich gemeinsam für die Rechte der Kinder einsetzen.

Mit einem Medium ihrer Wahl (Foto, Film, Comic, Theater, Musik, ...) und viel action wird alles festgehalten. Und bekannt gemacht!

Denn je mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Kinderrechte kennen, desto eher haben die Kinderrechte eine Chance auf Verwirklichung.

Beim Kinder- und JugendForum SZ im November haben alle Kinderrechte-Teams die Möglichkeit, ihre Ideen und Medienprodukte der Politik und anderen Interessierten zu präsentieren.

Das Kinder- und Jugendbüro führt die Workshops zur Kinderrechte-Forschung, Ideenfindung und Medienarbeit durch und unterstützt auch die Fachkräfte vor Ort mit Material, Anregungen und Beratung zur Weiterarbeit.

„Kinderrechte. Und action!“ lässt sich auch gut mit der Förderung von Engagement und Beteiligung in der Schule bzw. in der Freizeiteinrichtung verbinden.

Mehr Infos und Anmeldungen für die Zusammenarbeit unter 030-8158102 oder per mail an mail@ki-jub-berlin.de

1. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Forum „Stark gegen Diskriminierung!“ am 27.06.2011

Der Bezirksschülerausschuss Steglitz-Zehlendorf möchte Diskriminierung im Bezirk bekämpfen und veranstaltet hierfür das Forum „Stark gegen Diskriminierung!“ am 27.06.2011 im Rathaus Steglitz, Schloßstr. 37, 12163 Berlin. Dort soll der Kontakt zwischen Schulen des Bezirks und Organisationen, die bereit sind, Projekte gegen Diskriminierung mit Schülern, Eltern und Lehrern durchzuführen, hergestellt werden.

Alle Personen, die sich gegen Cybermobbing und Diskriminierung engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, an dem Forum teilzunehmen.

Der Bezirksschülerausschuss ist laut Schulgesetz die Interessenvertretung für Schüler und Schülerinnen im Bezirk.

2. Mädchen-Abenteuerfahrt

5-Tage-Ferienangebot in Buckow im Naturpark Märkische Schweiz

Wie in den vergangenen Jahren unternehmen wir eine Zeltreise nach „Drei Eichen“ in Buckow. Wir erleben im Wildniscamp spannende Nächte im Zelt unterm Sternenhimmel, sitzen am Lagerfeuer, erkunden mit den Fahrrädern die Umgebung und unternehmen Badeausflüge zu den vielen in der Märkischen Schweiz gelegenen Seen.

Zeit: 04.-08.07.2011

Alter: 10-14 Jahre

Kosten: 100 Euro (all incl.)

Anmeldeschluss:

24.06.2011

Anmeldung und Infos:

Kinder- und Jugendbetreuungshaus

Ramsteinweg 40

14165 Berlin

Tel.: 84722470

Email: kbh@contactgmbh.de

Mitzubringen sind:

Warmer Schlafsack, Verkehrssicheres Fahrrad, regenfestes (wenn möglich) Zelt und Isomatte

Eine ausführliche Packliste erhalten Sie nach der Anmeldung

3. Ein Jahr Integrierte Sekundarschule Berlin - Erste Erfahrungen

Samstag den 28.05.2011, 11:00 bis 16:30 Uhr

Herbert-Hoover-Schule im Standort der ehem. Theodor- Plievier-Schule

Schulaula, Ravenéstr. 11-12, 13347 Berlin

Die Integrierte Sekundarschule soll durch individuelle Förderung und gemeinsames Lernen ab Klasse 7 bessere Bildungschancen für alle bringen - unabhängig von den familiären und sozialen Voraussetzungen. Die SchülerInnen sollen dadurch den ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechenden bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Ein Jahr nach Einführung der neuen Schulform wollen wir erste Erfahrungen zusammentragen, diskutieren und Folgerungen für die Schulämter und die kommunalen SchulpolitikerInnen ableiten.

Mit:

Siegfried Arnz, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referatsleiter

Petra Samani, Landeselternausschuss Berlin (LEA Schule)

Ruby Mattig-Krone, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Qualitätsbeauftragte ISS Berlin

Miriam Pech, Schulleiterin Heinz-Brandt-Schule

Thomas Schumann, Schulleiter Herbert-Hoover-Schule

Anke Otto, Bezirksstadträtin für Schule, Jugend und Umwelt in Steglitz-Zehlendorf

Moderation: Jörn Jensen, BiwAK e.V.

Gebühr: 15,- € (BiwAK-Mitglieder 10,- €)

Eine Anmeldung ist erforderlich

Kontakt: BiwAK e.V., Cornelius Bechtler

4. Schule und was dann? Persönliche Beratung zur Berufsfindung bei Zephir's streetlife

Welcher Beruf kommt für mich in Frage, wo liegen meine Interessen, was für Stärken und Fähigkeiten habe ich? Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von streetlife sollen Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre herausfinden, welcher Beruf für sie in Frage kommt. Danach werden Kontakte zu Ausbildungsbetrieben oder Praktikumsstellen aufgebaut, Bewerbungsmappen und Bewerbungsschreiben erstellt und im Bedarfsfall Schulen, Betriebe und Ämter aufgesucht.

Ab sofort kann die persönliche Beratung jeden Mittwoch von 11.00 bis 14.00 Uhr und jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung in Anspruch genommen werden.

Zephir's streetlife, Teltower Damm 228, 14167 Berlin

Tel: (030) 61742783

E-Mail: streetlife@zephir-ev.de, Internet: www.streetlife.zephirev.de

Rückfragen: Zephir's streetlife, Telefon: (030) 61742783

5. Cyber-Mobbing: Informationstag für pädagogische Fachkräfte am 16.05.2011 von 13.00 – 17.00 Uhr

Die aktuellen Vorfälle in Berlin zeigen es deutlich: Mobbing ist kein Problem, welches sich auf das Privatleben beschränkt, sondern verlagert sich durch digitale Medien auch immer mehr in öffentliche Räume. Gerade Schule wird immer häufiger zum Schauplatz von Cyber-Mobbing. Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung organisiert in Zusammenarbeit mit jugendnetz-berlin und BITS 21 in der WeTeK Berlin gGmbH für alle Interessierten einen kostenfreien Informationstag zum Thema. Die Teilnehmenden erhalten wichtige Informationen zu den verschiedenen Anlaufstellen des Berliner Unterstützungssystems bei akuten Fällen und für die präventive und aufklärende Arbeit mit SchülerInnen, Eltern und KollegInnen. Qualifizierungsangebote für PädagogInnen werden ebenso vorgestellt wie geeignetes Unterrichtsmaterial für die Aufklärungsarbeit in den Schulklassen. Darüber hinaus stehen die MitarbeiterInnen der Medienkompetenzzentren aus jedem Berliner Bezirk zur Verfügung.

Termin: 16.05.2011, 13.00 – 17.00 Uhr / Ort: Pfefferwerk, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Anmeldungen mit der Nennung von Name, Institutionsadresse und dem Stichwort „Info-Cyber-Mobbing“ werden ab sofort angenommen unter 030 44 38 33 65 oder per E-Mail an bits21@wetek.de. Anmeldeschluss : 9. Mai 2011

alle Informationen zum Thema auf www.jugendnetz-berlin.de

Informations- und Fachveranstaltung - 16.05.2011 / 13.00-17.00 Uhr / Pfefferwerk, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin / ca. 150 TN

6. Indianerdorf mit Goldgräberstadt entdeckt! - Einweihung des erneuerten Spielplatzes am Goldmühler Weg am 25. Mai 2011

Am 25. Mai 2011 um 14.00 Uhr wird der erweiterte und umgebaute Kinderspielplatz Goldmühler Weg durch den Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtplanung und Naturschutz, Herrn Uwe Stäglich, der Öffentlichkeit übergeben.

Hier zeigt sich nun ein neues Bild vor Ort: „Die Kinder werden von freundlichen Indianern aufgefordert mit ihnen die Friedenspfeife zu rauchen und einen gemeinsamen Stammestanz um den Marterpfahl aufzuführen. Indianer und Einwanderer (Sheriff und Cowboys) haben gelernt, friedlich miteinander zu leben. So ist es möglich, unweit des Indianerdorfes eine Goldwaschanlage zu betreiben.“

Auf Anregung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und nach Prüfung durch die Spielplatzkommission wurden mit dem Beschluss der Investitionsplanung 2009-2013 und des Bezirkshaushaltspla-

nes 2010/11 durch die BVV Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung gestellt, um damit die Spielplatzsituation in Lankwitz durch die Instandsetzung und Erweiterung des vorhandenen Spielplatzes am Goldmühler Weg zu verbessern.

Der erstellte Kinderspielplatz wurde in Zusammenarbeit mit den Kindern der Grundschule Alt-Lankwitz, des Mini-Clubs der Kirchengemeinde Alt-Lankwitz und dem Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf „erträumt“. Nach den Gestaltungsentwürfen der Kinder durch Modellbau einer fachlichen Überarbeitung durch die Neubaugruppe des Fachbereichs Naturschutz und Grünflächen sowie einem Wettbewerb zur künstlerischen Spielplatzgestaltung entstand der Themenspielplatz „Cowboy und Indianer“.

Unter Berücksichtigung einer Punkt-Bewertung durch die Kinder wurde die ausführende Firma ausgewählt und der Auftrag erteilt. Am 13. September 2010 wurde mit den Bauarbeiten zur Erstellung des Kinderspielplatzes begonnen.

Die Gestaltung des Kinderspielplatzes entspricht den Bedürfnissen der Kinder aller Altersgruppen nach vielfältiger und abwechslungsreicher Bewegung/Begegnung sowie nach der Möglichkeit, sich zurückzunehmen und ruhigeren Rollenspielen nachzugehen. Als einzelne Ausstattungsgegenstände sind dabei zu nennen: Indianerdorf mit Marterpfahl, Indianern und Wildpferden; Tomahawkschaukel, Fliegender Teppich, Seilbahn, Karussell mit Häuptling „Kleiner Bär“, Kletterspinne, Schamanenturm, Indianerwald, Kleinkinderschaukel, Mustang und Kanu auf Federn, Goldgräberstadt mit Goldwaschanlage (Wasserpumpe), Sitzgruppen, zwei Hängematten und die weiten Sandflächen der Wüste von Nevada. Hinweise, die im Rahmen einer Anwohnerveranstaltung gegeben wurden, sind soweit möglich eingeflossen.

Der große einbezogene Baumbestand verleiht den Flächen ein abwechslungsreiches Spiel von Licht und Schatten.

Für die Sicherheit der Kinder erhält der Spielplatz einen allseitigen Zaun mit drei Toranlagen.

Der Kinderspielplatz hat eine Größe von ca. 2000 m² Nettospielfläche. Die Gesamtkosten betragen ca. 200.000 Euro.

Bezirksstadtrat Uwe Stäglich lädt alle interessierten Bürger/innen ein, an der Einweihung des Spielplatzes teilzunehmen.

Rückfragen: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Telefon: (030) 90299-5264

7. »KinderKulturSommer« – Vielfalt gemeinsam gestalten!

Ein Ferienangebot der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH in Steglitz-Zehlendorf im Programm »Rückenwind«.

In den Sommerferien laden wir Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren ein zu unserem »KinderKulturSommer« unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten!“.

Hier sind Kinder und Jugendliche als ForscherInnen und ExpertInnen in Sachen „Vielfalt in Berlin“ gefragt: Wie bunt ist Dein Umfeld – Dein Kiez, Dein Freundeskreis, Deine Schulklasse? Was weißt Du über Menschen, die anders leben als Du? Was hilft gegen Vorurteile? Was ist die Grundlage für ein friedliches Miteinander von unterschiedlichen Menschen? Die Kinder entfalten kreative Ideen und setzen diese im Rahmen eines künstlerischen Workshops um: Sie entwickeln ein Theaterstück, eine Tanzperformance oder drehen einen Film, alles unter professioneller Anleitung. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines gemeinsamen großen Abschlussfestes am 29.07. aufgeführt.

Termine: 21. - 22., sowie 25.- 29.07.2011 (insgesamt 7 Tage) jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: »Haus der Familie®« in Steglitz-Zehlendorf, Selbstkostenbeitrag:13,00 €, Anmeldeschluss ist der 20.05.2011, Anmeldung: Johanna Schwarz, schwarzj@drk-berlin.net, 030 – 79 01 03 – 54, www.drk-berlin.net

8. Informationstag zu Cybermobbing

Ein kostenfreier Informationstag zum Thema mit Informationen zu den verschiedenen Anlaufstellen des Berliner Unterstützungssystems bei akuten Fällen.

Wann: 16. Mai 2011 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.jugendnetz-berlin.de

9. EGAL ist nicht!

Gesellschaftspolitisches Engagement geht uns alle an – auch Dich!

Wann: 19. Mai 2011 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wo: Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Weitere Informationen unter www.fes.de oder per Mail: forumpug@fes.de

@was neues lernen

Unter diesem Titel findet am 26. Mai 2011 im Roten Rathaus die diesjährige Fachveranstaltung zur Medienbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen statt. Zu dieser Veranstaltung gehören eine Praxismesse und die feierliche Verleihung der Zertifikate an die Absolventen und Absolventinnen der berufsbegleitenden Fachprofile. Weitere Informationen unter www.bits21.de

Pfingstakademie Jugendbeteiligung

Bei diesem fünftägigen Programm werden u. a. die Rahmenbedingungen, die das freiwilligen Engagement attraktiv und möglich machen sollen, diskutiert und näher beleuchtet.

Wann: 10. bis 14. Juni 2011

Wo: wannseeForum, Hohenzollernstr. 14, 14109 Berlin

Nähere Infos unter www.wannseeforum.de

2. Überregionale Veranstaltungen

1. Junges Forum

Mit dem Projekt Generation Zukunft laden das Bundesministerium des Innern und die Bertelsmann Stiftung junge Menschen ein, gemeinsam Ideen für das zukünftige Zusammenleben in einer Einwanderungsgesellschaft zu entwickeln. Alle 20- bis 30-Jährigen mit und ohne Migrationshintergrund können sich bis zum 31. Mai auf www.unsere-generation-zukunft.de um die Teilnahme an der Veranstaltung "Junges Forum" am 15. und 16. September 2011 in Berlin bewerben. Auf der Veranstaltung können sie über die gemeinsame Zukunft in Deutschland diskutieren. Dabei geht es um soziale Gerechtigkeit, Aufstiegschancen, Wandel von Demokratie, Arbeitsmarkt und Bildung.

2. Trainings gegen Rechts

die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg bietet im Rahmen des Projekts "Spaces - Information, Debatte und Training für Toleranz" die folgenden Trainings an, um sich mit den Themen Rechtsextremismus, Demokratie und Toleranz auseinanderzusetzen. Die Trainings beschäftigen sich zum einen mit Vorurteilen und dem demokratischen Umgang mit Konflikten und widmen sich auf der anderen Seite der direkten Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus.

Kontakt und Informationen zu den Trainings:

Susann Karnapke

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

Dortustr. 52

14467 Potsdam

Tel.: 0331-200578-0

3. Dreißig Jahre Jugendnotdienst - Gefährdete Jugendliche im toten Winkel – (k)ein Thema für den Kinderschutz?!

Fachtag am 17. Mai 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Gefährdete Jugendliche – über wen reden wir?

Jugendliche in Krisensituationen zeigen häufig ein besonderes oder auffälliges Verhalten. Wir verstehen dies als Bewältigungsversuche, mit denen Jugendliche sich den An- und Herausforderungen stellen. Jugendliches Verhalten ist davon beeinflusst, welche Muster und Lösungsstrategien gelernt, als erfolgreich gesehen werden und welche Aufgaben zu meistern sind.

Weglaufen, Abtauchen – auch in virtuelle Welten, Selbstverletzungen, Suchtmittelmissbrauch, gewalttätiges oder delinquentes Verhalten sind mögliche Reaktionen und Konfliktbewältigungsversuche.

Mit diesem Fachtag möchten wir Jugendliche in den Blick nehmen, die gefährdet sind, die drohen unterzugehen, sich wegducken, Probleme bereiten oder übersehen werden.

Gefährdete Jugendliche benötigen in besonderem Maße unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung, Schutz, Verständnis, Zuversicht und unsere Einladung, selbst wenn sie uns abweisen, sich zurückziehen, resigniert oder wütend sind.

Wir möchten mit Ihnen als PraktikerInnen der Jugendhilfe gemeinsam nachdenken, diskutieren und uns einsetzen. Dazu wollen wir mit Ihnen über blinde Flecken, Elternarbeit, Kultursensibilität, gute Ideen, Praxisbeispiele, gemeinsame Wege und Erfordernisse für einen gelingenden Kinderschutz sprechen.

Anmeldung an die Faxnummer 61 00 6 777

Veranstaltungsort: Jugendclub Schlossstraße

Schlossstraße 19

14059 Berlin

4. Falken-Seminar „Strategien gegen Rechtsextremismus“

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken veranstaltet vom 22. bis zum 29. Mai 2011 in Berlin ein internationales Seminar zum Thema „Strategien gegen Rechtsextremismus“. In vielen europäischen Ländern sind rechtsextreme Strukturen auf dem Vormarsch und rechtsextreme Einstellungen finden sich in einem immer größeren Maße auch in der Mitte der Gesellschaft. Zusammen mit Aktiven aus dem europäischen Netzwerk für Menschenrechtsbildung DARE sollen Bildungsansätze diskutiert und Strategien entwickelt werden, wie rechtsextremes und menschengruppenfeindliches Denken überwunden werden kann.

Infos:

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Saarstraße 4

12161 Berlin

Tel: 0 30 / 26 10 30-0

Fax: 0 30 / 26 10 30-50

info@sjd-die-falken.de

www.wir-falken.de/aktuelles/termine/event_18557.html

5. Veranstaltung zur Unterstützung der U18-Wahllokale

Auch diese Jahr bietet das Netzwerk U18 in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg wieder eine Veranstaltung zur Unterstützung von Wahllokalen an.

In Kooperation mit dem 'Netzwerk U18 - Wahlen für junge Menschen unter 18' werden jugendpolitische Bildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2011 vorgestellt, berlin-brandenburgweite Erfahrungen ausgetauscht und koordiniert.

Die Inhalte des Seminars sind:

Wie kann U18 in Einrichtungen vermittelt werden?

Was sind kind- und jugendgerechte Methoden, die Spaß machen?

Wie werden Kinder und Jugendliche zur Teilnahme motiviert?

Wie können Kinder und Jugendliche angeregt werden, selbst Projekte zu entwickeln?

Wie kann U18 zur einer besseren Wahrnehmung von Kinder- und Jugendbelangen in der Politik führen?

Wie werden politisch Verantwortliche in Veranstaltungen einbezogen?

Donnerstag, 26. Mai und Freitag 27. Mai 2011

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Jugend Mitte, Reinickendorfer Str. 55, U9-Nauener Platz

Anmeldung:

Marcus Lehmann

Marcus.Lehmann@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Fon 9018 23483

Fax 9018 488 23483

Bitte geben Sie den Namen, Einrichtung, Adresse und Kontaktnummer an.

6. Jugendkongress 2011 - Mach mit! Jugend aktiv für Demokratie und Toleranz 20.-24.05.2011

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz - Gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) lädt wieder rund 450 Jugendliche aus ganz Deutschland nach Berlin zum Jugendkongress ein. Gemeinsam wird diskutiert und in zahlreichen Workshops und Außenforen verschiedene Formen und Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements kennengelernt.

das Workshop-Programm

www.jugendkongress-berlin.de

7. Aktionstage Politische Bildung 2011

Zum siebten Mal tritt die politische Bildung in Deutschland gebündelt im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung auf, zahlreiche Akteure und Aktionen wollen die Öffentlichkeit für das vielfältige und spannende Angebot der politischen Bildung begeistern und deren aktuelle Bedeutung verdeutlichen.

Hunderte Veranstaltungen finden sie auf den Seiten der

Bundeszentrale für Politische Bildung: http://www.bpb.de/veranstaltungen/KU48ZP,0,0,Veranstaltungskalender.html?ms_vpb_vor=11&ms_vpb_zurueck=-9&ms_vpb_typ=-1&ms_vpb_thema=-1&ms_vpb_volltext=Aktionstage&ms_vpb_date_start=29.04.2011&ms_vpb_date_end=&ms_vpb_plz=&ms_vpb_veranstalter=&ms_vpb_aktion=suchen&ms_vpb_suche.x=35&ms_vpb_suche.y=10

8. netz.macht.kultur. Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft - 6. Kulturpolitischer Bundeskongress

von: 09.06.2011 10:00 bis: 10.06.2011 17:30

Kurzbeschreibung:

In Zeiten der Digitalisierung steht eine Neue Kulturpolitik auf der Tagesordnung. Wir leben seit gut zwei Jahrzehnten in einer digitalen Gesellschaft, deren immer schnellerer Rhythmus nach einer Neudefinition zentraler Codes der modernen Zivilgesellschaften wie Freiheit, Kultur, Eigentum, Muße, Privatheit und Öffentlichkeit verlangt. Es geht um neue Formen der gesellschaftlichen Teilhabe und die Fra-

ge, ob traditionelle Formen von Partizipation und Präsentation verschwinden. Der 6. Kulturpolitische Bundeskongress wird diesen Fragen nachgehen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter unten genanntem Hyperlink.

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino Tagungszentrum

10115 Berlin-Mitte

Hannoversche Straße 5b

Link zum Terminhinweis: <http://www.netz-macht-kultur.de/>

9. Vielfältige Lebenswelten von Mädchen oder: Diversity in der Mädchenarbeit

Menschen werden oft aufgrund ihrer (zugeschriebenen) ethnischen und sozialen Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexuellen Identität, ihres Alters, Geschlechts, einer Behinderung, ihrer Religion oder Weltanschauung mit Vorurteilen und im schlimmsten Fall mit Diskriminierungen auf individueller und struktureller Ebene konfrontiert. So ist Diversity-Kompetenz in den letzten Jahren zum Schlagwort geworden und gilt heute, vor allem in pädagogischen Berufen, als Schlüsselqualifikation.

Kein Mensch ist frei von Vorurteilen. Aber ob und wie wir uns möglicherweise in unserem Berufsalltag unbewusst von diesen leiten lassen, soll Thema in den beiden Tagen sein.

Ziel dieses Diversitytrainings ist, den Teilnehmerinnen anhand selbstreflexiver Übungen und deren Auswertung Raum für die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und Vorurteilen in Bezug auf die Zielgruppe ‚Mädchen‘ zu geben, um bewusst und professionell mit diesen umzugehen. Selbstverständlichkeiten und eigene pädagogische Haltungen werden hinterfragt und reflektiert. Dadurch kann die eigene Diversity-Kompetenz in der professionellen Arbeit gestärkt und weiterentwickelt werden.

Folgende Themenschwerpunkte bzw. Fragen werden in dem Training bearbeitet:

Ist mir die Vielfalt der Lebenswelten von Mädchen in meinem Arbeitsalltag bewusst?

Kenne ich ihre Benachteiligungen und Lebenswirklichkeiten?

Wie kann ich die Vielfalt der Mädchen in meiner Mädchenarbeit mitdenken, in Konzepten und Angeboten berücksichtigen und einarbeiten?

Wie kann ich eine Partizipation aller Mädchen ermöglichen?

Termine: 31.10. - 01.11.2011, jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der Mädchenarbeit und koedukativen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aus Berlin und Brandenburg

Teilnahmezahl: Maximal 14

Dozentin: Sabine Rotte

Jagdschloss Glienicke/Brunnenstr./Wannseeforum

Mit der Teilnahmezusage wird Ihnen der endgültige Veranstaltungsort mitgeteilt.

Anmeldeschluss: 12.09.2011

10. Vielfalt wahrnehmen und wertschätzen: Den Diversity-Ansatz für die pädagogische Arbeit nutzbar machen

Kinder und Jugendliche unterscheiden sich u. a. aufgrund ethnischer oder sozialer Herkunft, von Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, religiöser oder weltanschaulicher Prägung. ‚Anders‘ zu sein, kann für Jugendliche schnell zu Erfahrungen von Ausschluss oder sogar Diskriminierung führen. Die Beschäftigung mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Menschen und mit Strategien der Antidiskriminierung wird daher auch in der pädagogischen Arbeit immer wichtiger.

Wenn Pädagogen/-innen Unterschiede in der sozialen und kulturellen Umwelt von Jugendlichen berücksichtigen und wertschätzen, können sie ihnen wesentliche Erfahrungen von Einschluss und Beteiligung ermöglichen und so ein wirksames Gegengewicht zu Ausgrenzungen - etwa durch Rassismus,

Sexismus oder Homophobie - schaffen. Dies ist ein aktiver Beitrag, Benachteiligungen abzubauen (§ 9 III KJHG).

Das Training stellt mit interaktiven Methoden den Diversity-Ansatz im Kontext von Antidiskriminierung vor und wendet ihn auf die pädagogische Arbeit an. Es sensibilisiert für Bewertungen von Vielfalt durch erfahrungsbezogene

Auseinandersetzung mit Gruppenzugehörigkeiten und Ausgrenzungsmechanismen und regt Reflexionsprozesse zur eigenen professionellen Haltung in Bezug auf Vielfalt an. Es vermittelt Praxisimpulse für das pädagogische Handeln und informiert über fachliche Ansätze der Diversity-Education, wie die Pädagogik der Vielfalt, die Lebensformenpädagogik und die Menschenrechtsbildung.

Termine 13. - 14.09.2011, jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr

Dozent/-innen: Stephanie Nordt, Thomas Kugler

Jagdschloss Glienicke/Brunnenstr./Wannseeforum

Mit der Teilnahmezusage wird Ihnen der endgültige Veranstaltungsort mitgeteilt.

Anmeldeschluss: 26.07.2011

11. @was neues lernen

Medienbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen

Donnerstag, 26. Mai 2011 von 09.00 bis gg. 17.30 Uhr

Rotes Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

(S+U Alexanderplatz)

Es sollen aktuelle Problemlagen der Mediennutzung durch Heranwachsende diskutiert und Praxisbeispiele vorgestellt werden. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen!

Nach zwei einführenden Vorträgen von Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke (TU Dortmund) und Prof. Dr. Franz-Josef Röhl (Hochschule Darmstadt) haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in zwei Fachforen aktuelle Fragestellungen zu diskutieren und Praxisbeispiele kennen zu lernen. Als Referent/-innen haben u.a. Maren Würfel (Universität Erfurt), Gerhard Seiler (Schulen ans Netz e. V., Bonn), Jutta Baumann (Stiftung Medienpädagogik Bayern, München) und Birgid Dinges (Medien+Bildung.com Rheinland-Pfalz) ihre aktive Mitwirkung zugesagt.

Zur Veranstaltung gehören eine Praxismesse sowie die feierliche Verleihung der Zertifikate an die Absolvent/-innen der berufsbegleitenden Fachprofile.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung gibt es auch im Internet unter http://www.bits21.de/272_Fachtagung_26_Mai_2011.htm

Ab sofort sind Anmeldungen möglich:

per E-Mail unter:

veranstaltung@bits21.de, per Post, Fax oder über die angegebene Internetseite.

Kosten pro Teilnehmer/-in: 48,00 € bzw. 32,00 €* (*ermäßigt:

GMK-Mitglieder, Studierende, Absolvent/-innen der Fachprofile)

Das Veranstaltungsmanagement steht bei Fragen unter der E-Mail-Adresse veranstaltung@bits21.de gern zur Verfügung!

12. Kindgerechtes Hanau: Abendprogramm mit Gastvortrag und künstlerischer Begleitung

Im Rahmen unseres Engagements für ein kindgerechtes Hanau möchten wir Sie ganz herzlich zu einer fachlich interessanten und künstlerisch begleiteten Abendveranstaltung einladen:

am 16. Mai 2011, 19:00 – 21:00 Uhr im Olof-Palme-Haus, Pfarrer-Hufnagel-Str. 2, Hanau.

Gastgeberin ist die Kathinka-Platzhoff-Stiftung gemeinsam mit dem Frankfurter Verein „Macht Kinder stark für Demokratie!“ (kurz: Makista) und UNICEF Deutschland.

Wir freuen uns, dass wir als Referenten zum Thema „Kinder brauchen große Aufgaben. Kinderrechte und demokratisches Engagement in Schule und Gesellschaft“ Kurt Edler begrüßen können. Er ist sowohl Bundesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik als auch deutscher Koordinator im Europarats-Projekt Education for Democratic Citizenship / Human Rights Education und Referatsleiter Gesellschaft am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg. Mit Liedern und Gedichten des Poeten, Musikers und Sängers Shmuel Kedi ist zudem für eine feinsinnige künstlerische Begleitung gesorgt. Shmuel Kedi vereint in seiner persönlichen Biographie die Versöhnung der israelischen, arabischen und deutschen Kultur. In der kulinarisch angereicherten Pause wird es Gelegenheiten zu vielen Gesprächen und Vernetzung geben. Der Abend findet im Kontext einer Tagung von Multiplikatoren aus dem gesamten Bundesgebiet statt, die in dem Netzwerk „16eins für Kinderrechte“ rund um die UNICEF-JuniorBotschafter-Aktion zusammen arbeiten. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung fördert das Netzwerk, das unter Leitung des Vereins Makista und in Partnerschaft mit UNICEF Deutschland seit 2011 durchgeführt wird.

Macht Kinder stark für Demokratie e.V.

Löwenhof - Haus B

Löwengasse 27

60385 Frankfurt

E-Mail: gebhard@makista.de

Telefon: 069 46308166

Fax: 069 46996155

Web: www.makista.de

13. Grüne Jugend-Seminar „Inklusion und Migration im Bildungssystem“

Über eines sind sich die meisten Menschen bei der Grünen Jugend einig: Chancengleichheit bietet das jetzige Bildungssystem nicht. Zusammengesetzt aus verschiedenen Schultypen, fördert es nur Wenige und Menschen, die einen Migrationshintergrund haben oder mit einer Behinderung leben, bleiben bei dieser Bildungspolitik oftmals auf der Strecke und/oder müssen abgesondert andere Institutionen aufsuchen.

Im Seminar sollen zunächst Grundbegriffe geklärt und Grundlagen zu dieser Problematik geschaffen werden. Mithilfe der ReferentInnen sollen Fragen behandelt werden wie: Gibt es vielleicht schon positive Beispiele in anderen Staaten? Was genau läuft momentan schief im Bildungssystem? Ist es organisatorisch möglich, eine Schule, die Chancengleichheit für alle Menschen gewährleistet, einzuführen? Integration, nein danke oder mehr Maßnahmen die Menschen mit Migrationshintergrund angleichen? Das Seminar findet vom 10. bis zum 12. Juni 2011 in der Bundesgeschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin statt.

Infos:

Grüne Jugend

Hessische Straße 10

10115 Berlin

Tel: 0 30 / 2 75 94-0 95

Fax: 0 30 / 2 75 94-0 96

buero@gruene-jugend.de

www.gruene-jugend.de/aktuelles/termine/event_10991.html

3. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Lange Nacht der Familie

Klaus Wowereit, der Regierende Bürgermeister von Berlin, übernahm für die „1. Lange Nacht der Familie“ am 14. Mai 2011 die Schirmherrschaft.

Für dieses Ereignis gibt es einen speziellen Stadtplan, der nun druckfrisch erschienen ist. Dieser Stadtplan steht auch online zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.familiennacht.de

2. Politik als Schulfach

Jugendliche lernen zu wenig über Regierung, Bundestag und Parteien.

Mehr politische Bildung an Schulen ist das Ziel einer Initiative. Der Unterricht in dem von Sozialkunde getrennten Fach Politik, sollte Grundkenntnisse vermitteln, damit die Schüler und Schülerinnen über aktuelle Themen diskutieren können und um allgemein das Interesse an Politik zu wecken.

Gegründet wurde die Initiative „Politik als Schulfach“ vor einem Jahr von Kristin Langen (Werner-von-Siemens Gymnasium Zehlendorf). Unterstützt wird diese Initiative von der Jugendjury und vom Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf.

Weitere Infos unter www.politik-als-schulfach.de

3. Neue Seite "Nach der Schule" online

Senatsverwaltung bündelt Informationsangebote zu Berufsausbildung, Studium, Freiwilligendiensten und Auslandsaufenthalten

2011 und 2012 gibt es wegen der sogenannten Doppeljahrgänge, die dann gleichzeitig Abitur machen, mehr Andrang an den Hochschulen. Auch wegen der Aussetzung der Wehrpflicht ist mit zusätzlicher Nachfrage nach Ausbildungs- und Studienplätzen zu rechnen. Viele Jugendliche fragen sich aber ohnehin, ob sie nach dem Abitur gleich an die Uni oder in den Beruf streben sollten oder nicht lieber noch einen Auslandsaufenthalt einschieben sollten oder vielleicht eine Zeit des freiwilligen Engagements. Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat deshalb auf ihrer Homepage eine Seite "Nach der Schule" eingerichtet, die zahlreiche Informationsangebote bündelt: Von der Agentur für Arbeit bis zum Bundesamt für den Zivildienst, das nun für den Bundesfreiwilligendienst zuständig ist.

Die Seite ist unter www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/nach-der-schule/ zu erreichen.

4. Landesjugendring Berlin fordert: Das Bildungs- und Teilhabepaket unkompliziert umsetzen!

Im Interesse der Kinder und Jugendlichen muss auf aufwendige Prüfverfahren verzichtet werden Berlin, 13.04.2011. Der Hauptausschuss des Landesjugendrings Berlin fordert, das Genehmigungsverfahren des neuen Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung zu vereinfachen. Konkret geht es den Delegierten der Berliner Jugendverbände um die unkomplizierte Kostenübernahme von Leistungen im Bereich „Kultur, Sport, Freizeit (Teilhabe)“.

Aktuell muss die jeweils zuständige Genehmigungsstelle im Einzelfall prüfen, ob die Kosten für ein Seminar oder eine Ferienfreizeit eines Jugendverbands im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes übernommen werden können oder nicht. Dabei ist eine sehr unterschiedliche Entscheidungspraxis in den Berliner Bezirken und damit eine Ungleichbehandlung zu befürchten. Der Landesjugendring fordert die Abschaffung dieser Einzelfallprüfung zugunsten der Festlegung, dass Maßnahmen von anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe, darunter auch die der Jugendverbände, generell anerkannt werden.

Mark Medebach, Vorsitzender des Landesjugendrings, hierzu: „Im Interesse der betroffenen Kinder und Jugendlichen muss der Berliner Senat dafür sorgen, dass auf aufwendige Prüfverfahren verzichtet wird, und stattdessen zeitnah eine landesweit gültige, einfache Regelung schaffen“.

Der Landesjugendring Berlin e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss von 34 Jugendverbänden im Land Berlin. Er stellt eine wichtige Plattform für Kinder und Jugendliche dar, die sich für ihre Rechte stark machen wollen. Er versteht sich sowohl als Interessensvertretung seiner Mitglieder als auch aller jungen Menschen in Berlin.

5. Deutsches Kinderhilfswerk veranstaltet ersten Kongress der Kinderrechte – Jetzt bewerben!

Das Deutsche Kinderhilfswerk veranstaltet in diesem Jahr den ersten „Kongress der Kinderrechte“. Vom 17. bis 20. November können in Leipzig 100 Kinder ihre Erfahrungen mit den Kinderrechten darstellen und erarbeiten gemeinsame Verbesserungsvorschläge. Der Kongress der Kinderrechte steht in der Tradition des Bundestreffens engagierter Kinder und Jugendlicher. In diesem Jahr lautet das Motto „Kinder haben was zu sagen!“. Bis zum 01. September können sich Kinder und Jugendgruppen zwischen 10 und 15 Jahren bewerben. Dazu erklärt Dr. Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes:

„Noch immer kennen viel zu wenige Kinder ihre Rechte. Mit dem Kongress der Kinderrechte möchten wir Kindern eine Plattform bieten, sich mit den Kinderrechten auseinander zu setzen. Sie können sich über ihre Erfahrungen mit den Kinderrechten austauschen und neue Handlungsoptionen entwickeln, wie die Kinderrechte in Deutschland zu stärken sind. Deshalb rufen wir Kinder und Jugendlichen dazu auf, bei sich zu Hause einen Kinderrechtecheck durchzuführen. Mit den Ergebnissen können sie sich für den Kongress der Kinderrechte bewerben.“

Die Anmeldeunterlagen mit dem Kinderrechtecheck können bei Dominik Bär, 030 30869321 oder per Email: baer@dkhw.de angefordert werden.

Das Deutsche Kinderhilfswerk (www.dkhw.de), Interessenvertreter für ein kinderfreundliches Deutschland, wurde 1972 in München gegründet. Als Initiator und Förderer setzt sich der gemeinnützige Verein seit über 35 Jahren für die Umsetzung der Rechte der Kinder in Deutschland ein.

Bitte helfen Sie: Spendenkonto 333 11 11, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

Spenden können Sie aber auch unter www.dkhw.de.

Bei Rückfragen: Michael Kruse, Pressesprecher und Leiter Information und Öffentlichkeitsarbeit

6. Siebte Welt-Kinderkunst-Ausstellung

In der bunten Ausstellung „Fantasia“ vom Kinder-Kunst-Museum e. V. Berlin werden über 5000 gemalte und geschriebene Postkarten von Kindern aus 42 Ländern gezeigt.

Bei Mitmach-Projekten werden Vorschulkinder spielerisch mit allen Sinnen an Kulturen anderer Völker herangeführt und die Besucher und Besucherinnen in die kindlichen „Phantasielandschaften“ entführt.

Infos unter: www.kkm-berlin.de

7. Sommer, Sonne, Forscherferien - Forschercamps in den Sommerferien 2011

In den Sommerferien 2011 veranstaltet METEUM, die technische Kinder- und Jugendakademie des TJP e.V., zwei Forschercamps mit hohem Erlebniswert. Wer dabei sein will, bewirbt sich bis zum 31. Mai mit einem kurzen Motivationsschreiben per E-Mail oder Post.

BIONIK - LERNEN VON DER NATUR

Fliegen wie Vögel, Gleiten wie Baumsamen, Schwimmen wie Pinguine. Von der Natur haben sich die Pioniere der Aerodynamik vieles abgeschaut. Im Forschercamp BIONIK wird die Geschichte des Fliegens zum Erlebnis - von Leonardo da Vinci über Otto Lilienthal bis zum Airbus 380. Die Teilnehmer/innen entwickeln und optimieren ihre eigenen Strömungskörper und Flügelprofile in einem Windkanal. Anschließend erproben sie ihre Ideen an selbstgebauten Flugmodellen. Woran die Profis aktuell forschen wird der Besuch des Bionik-Instituts der TU Berlin verraten. Freizeitaktivitäten wie Kletterwald und Badeseen runden die neun Camptage ab. Übernachtet wird in einem Bungalow mitten in der Berliner Wuhlheide.

Zielgruppe: Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

Termin: Mo 4. bis Di 12. Juli 2011

Kosten: 180,- Euro (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung)

Ort: METEUM im FEZ-Berlin, Berliner Wuhlheide

RASANT IN DIE ZUKUNFT?!

Was kommt nach dem Öl? In kleinen Teams forschen, entwickeln und bauen junge Forscher/innen zwischen 11 und 13 Jahren Fahrzeuge mit denen sie am Ende des Camps zu einem Wettbewerb an-

treten. Gekürt wird das Fahrzeug, das die weiteste Strecke ohne "Nachtanken" zurücklegt. Im Forschercamp lernen die Jugendlichen ganz praxisnah alternative Energiegewinnung und -speicherung sowie effektive Energienutzung kennen. Ein Blick in die Ingenieurlabore der HTW wird verraten woran aktuell geforscht wird.

Freizeitaktivitäten wie Sportspiele und Grillen runden die neun Camptage ab. Übernachtet wird in einem Bungalow mitten in der Berliner Wuhlheide.

Zielgruppe: Jugendliche von 11 bis 13 Jahren

Termin: Do 14. bis Fr 22. Juli 2011

Kosten: 180,- Euro (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung) Mit dem Super-Ferien-Pass bekommst du 10% Rabatt!

Ort: METEUM im FEZ-Berlin, Berliner Wuhlheide

Informationen und Anmeldung:

Tel.: 030-3117038-0

Fax: 030-3117039-199

E-Mail: reservierung@tjp-ev.de

Internet: www.meteum.de

8. Theaterintensivtage „Globales Lernen | Kinderarbeit | Kinderrechte“

Mai/Juni/September 2011

für 5. und 6. Klassen

In die Hände gespuckt Mobile Mitspielaktion vom GRIPS Theater

Kinderarbeit ächten und arbeitende Kinder achten

von Christopher Maas

Regie: Dietrich Lehmann

Theaterpädagogik: Philipp Harpain

Berlin ist pleite, nun müssen die Kinder ran! Kinderarbeit gibt es auch in anderen Ländern, warum also nicht auch hier!

Frau Scherer und Herr Meierknecht von "Fun at Work" werden im Auftrag des Senats in die Schulen geschickt. In der Turnhalle wird das Arbeitspotential einer Schulklasse für den Senat getestet: Der Boden wird geschrubbt ...

Ausgehend von der jeweiligen Situation der Kinder werden die Arbeitsbedingungen der Länder des Südens am eigenen Leibe erfahren und reflektiert. Im Rollenspiel durchlaufen die Schüler einen Parcours mit Stationen, an denen typische Arbeiten ausgeführt werden (z.B. Kohlen durch einen Schacht ziehen / Teppiche knüpfen / Schuhe putzen / Zuckerrohr schneiden usw.). In den im Spiel integrierten Diskussionen beschäftigen sich die Kinder spielend mit dem Thema Kinderarbeit in den Ländern des Südens, mit Kinderrechten, mit der Bedeutung von Bildung und mit Organisationsformen von arbeitenden Kindern.

Unsere Theaterintensivtage beinhalten zwei Programmpunkte: Zunächst zeigen und spielen wir mit Ihren Schülern in Ihrer Turnhalle die mobile GRIPS-Produktion „In die Hände gespuckt“, „Einige Tage später“ kommen zwei Expertinnen zu einem Workshop zu Ihnen ins Klassenzimmer, um inhaltlich tiefer auf die Hintergründe von Kinderarbeit einzugehen. Zusätzlich erhalten Sie Unterrichtsmaterial zum Stück, mit dem Sie die Themen Kinderarbeit und Kinderrechte weiter bearbeiten können.

Zusätzlich empfehlen wir den Besuch von Ohne Moos nichts los oder SOS for Human Rights vom GRIPS Theater

Termine: Nach Absprache im Zeitraum 11. Mai – 30. September 2011

Kosten: 75 € pro Klasse

Anmeldung, Informationen und Koordination: Iven Saadi

01577-47 04 22 7 (Mobil), iven.saadi@pronats.de

Eine Kooperation von ProNATs e.V., GRIPS Theater, GRIPS Werke e.V., sabisa-performing change e.V. gefördert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

4. Überregionale Infos

1. Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Partizipation in Kindertageseinrichtungen in 2011/12

von: 20.06.2011

bis: 09.07.2012

Kurzbeschreibung:

Partizipation gilt in Kindertageseinrichtungen als ein Qualitätsstandard und fungiert als Schlüssel zu Bildung und Demokratie. Kinder an für sie relevanten Entscheidungen zu beteiligen ist für pädagogische Fachkräfte eine alltägliche Erfahrung und immer wieder eine große Herausforderung. Das derzeit umfassendste Konzept für Partizipation in Kindertageseinrichtungen stellt „Die Kinderstube der Demokratie“ (Hansen/ Knauer/ Sturzenhecker 2011) dar. Diese ermöglicht im Praxisalltag eine nachhaltige Verbesserung der Beteiligungskultur in den Kindertageseinrichtungen und befähigt die Fachkräfte, Gremien und Verfahren einzuführen, in denen die Kinder ihre Rechte wahrnehmen können und Beteiligungsprozesse methodisch angemessen zu gestalten.

Die Qualifizierung zur/m MultiplikatorIn für Partizipation basiert auf einem praxisnahen Fortbildungskonzept, in dem ein Team pädagogischer Fachkräfte beispielhaft ein Beteiligungsverfahren plant, es eigenständig durchführt und die Erfahrungen anschließend in den Alltag überträgt. Sie umfasst insgesamt 376 Stunden, die sich aus 136 Stunden Präsenzzeit und 240 Stunden Eigenarbeitszeit zusammensetzen.

Termine (Änderungen vorbehalten):

Modul 1: Montag 20. – Mittwoch 22. Juni 2011

Modul 2: Donnerstag 08. – Samstag 10. September 2011

Modul 3: Donnerstag 03. – Samstag 05. November 2011

Modul 4: Donnerstag 08. – Samstag 10. Dezember 2011

Coaching: Donnerstag 29. – Freitag 30. März 2012

Modul 5: Donnerstag 07. – Samstag 09. Juni 2012

Kosten:

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. trägt einen großen Anteil der Kosten. Die einzelnen Teilnehmenden beteiligen sich mit insgesamt € 2.120,- inkl. Unterkunft in der Bildungsstätte, Vollverpflegung (ohne Seminarkaltgetränke) sowie zahlreichen Tagungsmaterialien.

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Hofgeismar

34369 Hofgeismar

Gesundbrunnen 8-11

Link zum Terminhinweis: http://kinderpolitik.de/werkstatt/seminare.php?page_id=qualifikation

Kontaktmöglichkeit:

krueger@dkhw.de

2. Weltspieltag

Mit dem Weltspieltag will das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ die Bedeutung des Spiels für Kinder ins Bewusstsein rufen und mehr Akzeptanz für spielende Kinder fördern. 2011 wird der Weltspieltag deutschlandweit zum vierten Mal ausgerichtet und findet unter dem Motto „Spielorte neu entdecken!“ statt.

Mit diesem Motto soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass es vielmehr Orte in der Stadt zum Spielen gibt als Spielplätze und auch, dass der Blick von Kindern auf die Orte heute ein anderer ist als der von Erwachsenen früher. Entsprechend wird das Motto durch eine begleitende Aktion „Hier will ich spielen!“ unterstützt, für die das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. Aufkleber und Fähnchen zur Verfügung stellt.

Öffentliche Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen sind aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde eine beispielgebende, provokante und öffentlichkeitswirksame Spielaktion durchzuführen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie über <http://www.recht-auf-spiel.de/site/weltspieltag/aktueller-aufruf>

3. Grundausbildung 'Projekte über Grenzen'

Der bapob - Berliner Arbeitskreis für politische Bildung e.V. organisiert in Kooperation mit der französischen Partnerorganisation CEMEA Nord-Pas-de-Calais wieder einen neuen Zyklus der Grundausbildung 'Projekte über Grenzen'. Der zweiteilige Ausbildungszyklus richtet sich an Menschen, die in die internationale Jugend- und Begegnungsarbeit einsteigen wollen.

In der Fortbildung wird es um Ziele, Chancen und Herausforderungen internationaler Jugendarbeit sowie um die Entwicklung von Kompetenzen für die Leitung von Projekten in diesem Bereich gehen. Dabei stehen insbesondere die Themen Lernen in (internationalen) Gruppen, Umgang mit Sprache, Anleiten und Reflektieren von Übungen, Zusammenarbeit im internationalen Team und Projektmanagement im Vordergrund.

Der nächste Teil findet vom 13.-20.05.11 in Lille statt.

Kosten (incl. Unterkunft/Verpflegung): 280,-/230,- (ermäßigt)

Die Fahrtkosten können nach dem doppelten Tabellensatz des DFJW erstattet werden.

Weitere Informationen & Anmeldung unter:

<http://bapob.org/angeb-int-fortbildung/ib-1112-10.html>

sowie direkt bei mir: karinreindlmeier@bapob.de * 0176/ 620 96 570

4. Neue Website „Aktiv gegen Diskriminierung!“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte präsentiert ein neues Internetangebot: „Aktiv gegen Diskriminierung!“

Die Website des Projektes „Diskriminierungsschutz: Handlungskompetenz für Verbände“ informiert über die Arbeit des Projektes, über Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten für Verbände in Gerichts- und Beschwerdeverfahren zum Diskriminierungsschutz (in sieben Sprachen), präsentiert die zentralen rechtlichen Grundlagen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema sowie einen geschlossenen Mitgliederbereich. Dieser umfasst ein Diskussionsforum mit wechselnden Themen und bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Mitgliedern über den Diskriminierungsschutz auszutauschen. Dort stehen zudem ausgewählte Schulungsunterlagen zur Verfügung.

Infos:

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26-27

10969 Berlin
Tel: 0 30 / 25 93 59-0
Fax: 0 30 / 25 93 59-59
althoff@institut-fuer-menschenrechte.de
www.aktiv-gegen-diskriminierung.de

5. Ausbildung zu «Interkulturelle(r) Begleiter(in) der Kinder- und Jugend- und Familienarbeit»

Wir möchten Sie auf die modulare Fortbildung aufmerksam machen, die wir in Kooperation mit BBQ anbieten.

nächster Einstiegstermin: 26. Mai 2011
Dauer: 6 Monate (3 Module à 8 Wochen)
(Einstieg zu jedem Modul möglich, Module sind auch einzeln buchbar)

Zielgruppe:

Sowohl Deutsche als auch Migrant(inn)en, die theoretische oder praktische Kenntnisse in der Kinder-, Jugend- oder Familienarbeit haben (auch in Ehrenamt, mit und ohne staatlich anerkannte Abschlüsse). Im Zweifelsfall nach Einzelfallentscheidung der zuständigen Arbeitsvermittler.

Zertifizierungen/Zulassungen des Angebots:
zugelassen für die Förderung gemäß §85 SGBIII/AZWV (Bildungsgutschein)

Förderung:

Förderung über Agentur für Arbeit, JobCenter, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr oder Selbstzahler
Maßnahmenummer der Agentur für Arbeit: 955/0290/10

Weitere Informationen entnehmen Sie unter www.bbq.de

6. Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung vom 16. bis 25. September 2011

Die Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung gehen in die vierte Runde. Nach dem großen Erfolg in den vergangenen drei Jahren haben Sie auch im kommenden Herbst wieder die Möglichkeit, Ihre Initiativen, Aktionen und Projekte zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland einer großen Öffentlichkeit vorzustellen. Im vergangenen Jahr wurden bundesweit über 400 Aktionen angeboten. In diesem Jahr freut sich die UNESCO über noch mehr Teilnehmende.

Das Nationalkomitee für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ruft Sie dazu auf, sich mit einem Beitrag an den Aktionstagen, die vom 16. bis zum 25. September 2011 stattfinden, zu beteiligen.

Während der BNE-Aktionstage 2011 sollen an vielen Orten in ganz Deutschland unterschiedliche Veranstaltungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten werden. Die Art der Angebote kann dabei vielfältig sein. Große Konferenzen können ebenso angemeldet werden wie Projektstage oder Tage der offenen Tür. Wichtig ist jedoch, dass Ihr Angebot zumindest zwei der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – nämlich Ökologie, Ökonomie und Soziales – abdeckt. Außerdem sollen die Aktivitäten dezidiert als Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung erkennbar sein.

Die Aktionstage werden mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet und die einzelnen Beiträge auf dem bundesweiten Internetportal zur Bildung für nachhaltige Entwicklung www.bne-portal.de/aktionstage vorgestellt.

Nach den großen Erfolgen der BNE-Aktionstage in den letzten drei Jahren, und der stetig steigenden Teilnehmerzahl, ist das Nationalkomitee der UN-Dekade davon überzeugt, dass auch die Aktionstage 2011 eine große öffentliche Aufmerksamkeit erzielen werden. Denn während der Aktionstage soll Bildung für nachhaltige Entwicklung an hunderten von Orten sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Auch, wenn Sie bislang noch nicht an den Aktionstagen teilgenommen haben, seien Sie ermutigt, in diesem Jahr ein Projekt oder eine Aktion anzumelden.

Bitte melden Sie Ihren Beitrag zu den Aktionstagen bis zum 31. Juli 2011 unter:
www.bne-portal.de/aktionstage an.

Rückfragen beantwortet Ihnen das Nationalkomitee gern unter: aktionstage@esd.unesco.de

5. Förderungen und Wettbewerbe

1. Foto- und Videowettbewerb für Schülerinnen und Schüler: "Berlin baut auf Bildung"

"Berlin baut auf Bildung" - unter diesem Motto findet ein Foto- und Videowettbewerb an Berliner Schulen statt. Alle Berliner Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, im Bild festzuhalten, wie sich die Mittel aus dem Schulsanierungsprogramm, dem Konjunkturprogramm II und weiteren Investitionsprogrammen an ihren Schulen auswirken. Wie erleben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer die durch die Investitionen durchgeführten Maßnahmen? Wie verändert sich der Schulalltag? Was wird besser?

In einer Sonderkategorie wird ein Preis ausgelobt für Arbeiten, die sich mit dringenden, zukünftig notwendigen Baumaßnahmen beschäftigen.

Alle Informationen zum Fotowettbewerb befinden sich im Internet unter der Adresse <http://www.berlin-baut-auf-bildung.de/fotowettbewerb>

Einsendeschluss 31.05.2011

Berliner Präventionspreis 2011 - "Brücken bauen - Respekt fördern - Vielfalt gestalten"

Mit dem Preis der Landeskommission Berlin gegen Gewalt sollen Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten prämiert werden, die darauf ausgerichtet sind, in Berlin in beispielhafter Weise besondere Leistungen im Bereich der Gewalt- und Kriminalitätsprävention im Land Berlin zu würdigen und zu unterstützen. Der Berliner Präventionspreis ist mit 12.500 Euro dotiert. Zusätzlich werden drei Sonderpreise in Höhe von jeweils 1.000 Euro gestiftet.

Einsendeschluss: 24. Juni 2011

Flyer: http://www.berlin.de/imperia/md/content/lb-lkbgg/praeventionspreis2011/22_3_11_endfassung_flyer_2011.pdf und Bewerbungsunterlagen: http://www.berlin.de/imperia/md/content/lb-lkbgg/praeventionspreis2011/landeskommission_berlin_gegen_gewalt_formular2.doc

2. Ausschreibung "Planspiel Gesunde Stadt" - Kinder und Jugendliche entwickeln Initiativen zur Gesundheitsförderung für ihre Stadt

Anmeldungen noch bis 15. Mai 2011 möglich

<http://www.familienfreundliche-kommune.de/FFKom/Aktuelles/detail.asp?20110421.1.xml>

3. Jugend belebt Leerstand

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beabsichtigt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Modellvorhaben „Jugend belebt Leerstand“ im ExWoSt-Forschungsfeld „Jugendliche im Stadtquartier“ durchzuführen. Es werden Modellvorhaben gesucht, in denen Jugendliche auf innovative Art und Weise Räume anders nutzen und dadurch ihre Belange und Interessen direkt umsetzen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jugendliche.stadtquartiere.de

6. Literatur- und Praxistipps

1. "Scientology inkognito" Die Leitstelle für Sektenfragen klärt mit aktuellem Faltblatt auf

Berliner Schulen erhielten am Anfang dieser Woche Einladungen zu einem "Tag der offenen Tür" zum Thema "Drogenprävention", Absender: Die Scientology Zentrale in der Otto-Suhr-Allee.

"Scientology inkognito" heißt ein neues Faltblatt der Leitstelle für Sektenfragen, das über die zahlreichen Unterorganisationen und Kampagnen der selbsternannten Kirche informieren soll und jetzt an die Schulen verteilt wird.

Die in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ansässige Leitstelle für Sektenfragen reagiert damit auf verstärkte Werbebemühungen der Unterorganisationen von Scientology. Mit vermeintlich karitativen oder sozialen Initiativen versucht die Organisation jugendliche Zielgruppen zu erreichen. Sie nutzt dazu soziale Netzwerke wie Facebook, SchülerVZ, YouTube, setzt Plakate ein und verteilt Broschüren, DVDs und Musikvideos an Infotischen.

Nach Einschätzung der Leitstelle für Sektenfragen bieten diese Unterorganisationen von Scientology mit ihren Kampagnen keine nachhaltige Hilfe. Stattdessen verbreiten sie vor allem scientologisches Gedankengut, und dies, ohne dass für Interessierte der Zusammenhang gleich erkennbar ist. Scientology selbst bezeichnet diese Kampagnen als ihre "wichtigen Verbreitungs-Werkzeuge".

Das neue Faltblatt benennt alle Unterorganisationen und Kampagnen, schafft Transparenz und ist damit ein wichtiger Bestandteil der Berliner Präventionsarbeit.

Nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden ist die Mitgliederzahl der Scientology-Organisation zwar deutschlandweit rückläufig. Dennoch versucht die Organisation nach eigenem Bekunden weiterhin im Rahmen einer so genannten "Idealen-Org-Kampagne" ihre deutschen Niederlassungen nachhaltig zu vergrößern und zu stärken.

Das Faltblatt kann auf der Seite www.berlin.de/sen/familie/sekten-psychogruppen eingesehen werden.

<http://www.berlin.de/sen/bwf/presse/archiv/20110415.1715.340762.html>

2. Broschüre „Mit Rat zur Tat – Fälle aus der Beratung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes“ erschienen

Können Beschäftigte wegen „Störung des Betriebsfriedens“ entlassen werden, wenn sie sich wegen einer Diskriminierung an die Beschwerdestelle gewendet haben? Verstößt es gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), wenn einer Frau mit Kopftuch der Zugang zum Fitnessstudio verweigert wird? Diese und viele weitere Fragen aus dem Arbeits- und Alltagsleben beantwortet die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) in ihrem soeben erschienenen Buch „Mit Rat zur Tat - Fälle aus der Beratung der Antidiskriminierungsstelle“. Das Buch ist zunächst in einer Auflage von 3.000 Exemplaren erschienen und kann über die Publikationsliste bei der Antidiskriminierungsstelle kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden. Es ist in die Kapitel „Beschäftigung und Beruf“, „Rechtsgeschäfte

des alltäglichen Lebens“ und „Beratungsanfragen zu Bereichen außerhalb des AGG“ gegliedert. Der Gesetzestext des AGG ist darin ebenfalls zu finden.

Infos:

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Tel: 0 30 / 1 85 55-18 55

Fax: 0 30 / 1 85 55-4 18 65